

Niederschrift

über die 38. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Donnerstag, **23.01.2014**, 17:00 Uhr - 18:29 Uhr,
Mehrzweckhalle Gelmer, Westerheide 3, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Georg Balsliemke, Stefan Gottkehaskamp, Dirk Heidemeyer, Martina Klimek, Dr. Katrin Peitz, Elke von Göwels (ab 17:05 Uhr, TOP 1), Walter von Göwels (ab 17:10 Uhr, TOP 1; abwesend von 18:14 Uhr bis 18:16 Uhr, TOP 4.3), Thomas Werth, Jochen Zippelius,

von der SPD-Fraktion

Jörg Koltermann, Marion Mix, Renate Schmitz, Ludger Steinmann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Jörn Möltgen (ab 17:19 Uhr, TOP 4.3), Renate Paschert, Meinolf Sellerberg,

von der FDP-Fraktion

Hans-Henning Jasper, Kurt Moths,

von der UWG-MS

Anton Hans-Elmar Niewöhner,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Bruno Kleine Borgmann (CDU),

von der Verwaltung

Karin Groh, Robert Gröschke, Susanne Jostameling, Jochen Köhnke, Ulrich Marx, Gerhard Rüller,

für die Schriftführung

Friedelheinz Stracke

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0003/2014</u>
I | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Entscheidungen |
| <u>V/0965/2013</u>
III | 3.1. Eichenau - Verbesserung der Querungsstelle Karl-Meyer-Weg (Geh- und Radweg) |
| <u>V/0976/2013</u>
III | 3.2. Straßenbautechnische Erschließung des Baugebietes "St. Mauritz - Schmittingheide / Eltropweg / Hegerskamp (B-Plan 530)"
- Baubeschluss - |
| | 4. Anhörungen |
| <u>V/0977/2013</u>
III | 4.1. Entwässerungstechnische Erschließung des Baugebietes "St. Mauritz - Schmittingheide / Eltropweg / Hegerskamp (B-Plan 530)"
- Baubeschluss - |
| <u>V/0983/2013</u>
II | 4.2. Weiterentwicklung Bürgerhaushalt - Eckpunkte des Verfahrens Bürgerhaushalt 2014 |
| <u>V/0715/2013</u>
<u>V/0715/2013/1</u>
III | 4.3. Handorfer Straße zwischen Warendorfer Straße und Hobbeltstraße.
Instandsetzung der Fahrbahn und Nebenanlagen, barrierefreier Umbau der Haltestellen "Handorf Gartenzentrum",
Erneuerung der Regenwasserkanalisation.
- Baubeschluss - |
| <u>V/0984/2013</u>
IV | 4.4. Baumaßnahmen von Münsteraner Sportvereinen hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn |
| <u>V/0872/2013</u>
V | 4.5. Weitere Umsetzung des Unterbringungskonzeptes für Flüchtlinge in Münster |
| <u>V/0956/2013</u>
V | 4.6. Aktuelle Unterbringungssituation und Perspektiven für die Wohnraumversorgung von Flüchtlingen |

	5. Berichte
<u>V/0887/2013</u> III	5.1. Geplante Veranlagungen in 2014 zu Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) im Bereich der Bezirksvertretung Münster-Ost
<u>V/0946/2013</u> III	5.2. Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus ab 2014
	6. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen
	7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge
	8. Verschiedenes

Frau **Klimek** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und der Presse sowie anwesende Bürgerinnen und Bürger.

Sie gratulierte Herrn Zippelius, Herrn Gottkehaskamp, Herrn Möltgen, Herrn Heidemeyer, Frau Mix und Herrn Stracke nachträglich zum Geburtstag.

Sie teilte mit, dass Herr Wilfried Heinze verstorben ist. Herr Heinze war von 1964 bis 1974 Gemeindevertreter der Gemeinde Handorf und von 1975 bis 1989 Mitglied der Bezirksvertretung Münster-Ost.

Sie gab dem Schriftführer Herrn Stracke die Gelegenheit sich kurz vorzustellen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau **Klimek** teilte mit, dass sie an folgenden Veranstaltungen teilgenommen hat:

- 15.11.2013 Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertags in der Lützow-Kaserne und am sogenannten „Russenfriedhof“ mit weiteren Mitgliedern der Bezirksvertretung
- 17.11.2013 Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Ehrenmal in Handorf unter großer Beteiligung der Handorfer Vereine sowie der Jugendfeuerwehr Handorf

- 19. und 26.11.2013 Veranstaltungen zum Migrationsprozess
Das Ergebnis wurde am 21.01.2014 diskutiert und in der Endform am 11.02.2014 im Rathausaal vorgestellt.
- 21.11.2013 Veranstaltung des WLV (Westfälischer Landwirtschaftlicher Verband) auf dem Gut Havichhorst
- 22.11.2013 Ehrung der Sportvereine im Rathaus
Aus dem Stadtbezirk Münster-Ost wurde der TUS Saxionia geehrt.
- 28.11.2013 Empfang der Stadt Münster anlässlich des Besuches von Herrn Bundespräsident Gauck
- 03.12.2013 traditionelles Weihnachtskonzert im Rathaus der Stadt Münster auf Einladung des deutsch-niederländischen Korps
- 05.12.2013 Verleihung der Münster-Nadel an Herrn Ulrich Ehrhardt
Dies erfolgte auf Antrag der Bezirksvertretung Münster-Ost, wofür sich Frau **Klimek** bedankte.
- 10.12.2013 Grundsteinlegung der neuen Kita an der Schmittingheide
- 19.12.2013 Information der „Schlüsselpersonen“ aus Gelmer über die geplante Flüchtlings-einrichtung
- 23.12.2013 Übergabe der Weihnachtspresents mit Grüßen der Bezirksvertretung Münster-Ost an die Diensthabenden der Lützow-Kaserne gemeinsam mit Herrn Werth
- 10.01.2014 Neujahrsempfang der Lützow-Kaserne
Der Umzug nach Delitzsch habe sich verzögert und werde voraussichtlich Ende 2015 beginnen. Die militärische Nutzung der Lützow-Kaserne sei aber weiterhin gesichert, da Teile des deutsch-niederländischen Korps dort einziehen werden.
- 11.01.2014 Neujahrsempfang der katholischen Kirche in Handorf
- 19.01.2014 Neujahrsempfang der Ortsunion Handorf
- 14.01.2014 Information der Anlieger über die geplante Sanierungsmaßnahme der Handorfer Straße durch das Tiefbauamt
- 14.01.2014 Versammlung der Landwirte des Ortsverbandes St. Mauritz/Handorf
- 16.01.2014 Übergabe der Zuwendung der Bezirksvertretung Ost an das Hospiz Lebenshaus gemeinsam mit Frau Mix

Frau Klimek richtete der Bezirksvertretung die Weihnachtsgrüße und den Dank für die gute Zusammenarbeit der Bundeswehr und des Hospizes Lebenshaus aus.

Frau **Groh** gab Folgendes bekannt:

- Dem Vorschlag der Bezirksvertretung Ost, Herrn Ulrich Ehrhardt wegen seines hohen ehrenamtlichen Engagements mit der Münster-Nadel auszuzeichnen, wurde gefolgt. Am 5. Dezember 2013 wurde Herrn Ehrhardt im Rahmen eines Festaktes im Rathaus zu Münster die „Münster-Nadel“ vom Oberbürgermeister der Stadt Münster verliehen.

- Die Aktion „Sauberes Münster 2014“ findet vom 04. – 10.04.2014 statt; Anmeldeschluss ist der 07.03.2014. Hauptsammeltag der Schulen und Kitas ist Freitag, der 04.04.2014, für Gruppen und Vereine Samstag, der 05.04.2014.
- Nach Mittelung der Stadtwerke Münster werden am „Hegerskamp“ im Zeitraum 21.01. – 28.03.2014 für die Auswechselung/Neuverlegung von Versorgungsleitungen umfangreiche Erd- und Oberflächenarbeiten ausgeführt. Mit Behinderungen ist zu rechnen.
- Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft hat in seiner Sitzung am 21.11.2013 die Vorlage Nr. V/0776/2013
 „1. 48. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtbezirk Ost im Stadtteil Handorf in den Bereichen westlich und östlich der Hobbeltstraße, Beschluss zur Änderung
 2. Bebauungsplan Nr. 561: Handorf - Sportanlagen östlich der Hobbeltstraße, Beschluss zur Aufstellung
 3. Bebauungsplan Nr. 562: Handorf - Hobbeltstraße / Kirschgarten / Heriburgstraße, Beschluss zur Aufstellung“
 geändert mehrheitlich beschlossen. Die Beschlussfassung lag allen Mitgliedern vor.

Alle Mitglieder der Bezirksvertretung erhielten:

- die Einladung des Oberbürgermeisters zur Kranzniederlegung am Zwinger sowie zum ökumenischen Gottesdienst in der Apostelkirche am 27. Januar anlässlich des Gedenktags an die Opfer des Nationalsozialismus
- den Bezirks-Ausschnitt Münster-Ost der Karte "Wohnsiedlungsflächenkonzept 2025" in der Fassung des Beschlusses in der nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 25.09.2013 zur **nichtöffentlichen** Verwendung
- eine Kopie des Antwortschreibens des Oberbürgermeisters an die Diakonie Münster, Handorfer Hof, auf die Anregung gem. § 24 GO NRW (Stichw. Verkehrsberuhigung durch Dialog Displays und Prüfung eines Nachtfahrverbotes für LKWs in der Handorfer Straße)

Punkt 2 der Tagesordnung	Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0003/2014	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0965/2013****Eichenaue - Verbesserung der Querungsstelle
Karl-Meyer-Weg (Geh- und Radweg)**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages:

„I. Sachentscheidung:

Der Planung von Oktober 2013 zur Aufstellung von zwei Betonkegeln in Höhe der Querungsstelle Eichenaue/Karl-Meyer-Weg wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014	2.000	Ordnungspartnerschaft/ Beseitigung UHS
Insgesamt				2.000“	

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0976/2013****Straßenbautechnische Erschließung des Baugebietes "St. Mauritz - Schmittingheide / Eltropweg / Hegerskamp (B-Plan 530)"
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages:

„I. Sachentscheidung:

Dem vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestelltem Entwurf (Lageplan Nr. 10411 Blatt 1+2 vom September 2013) und der baulichen Ausführung werden zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten einschließlich Beleuchtung in Höhe von ca. 180.000 € entstehen.

Als Folgekosten fallen zusätzlich jährlich Abschreibungen von rd. 4.500 € und Unterhaltungskosten von rd. 1.800 € an.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4173	Schmittingheide / Eltropweg / Hegerskamp, Bplan 530			
Auszahlungen			2014	180.000	
Saldo				180.000“	

Punkt 4 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0977/2013****Entwässerungstechnische Erschließung des Baugebietes "St. Mauritz - Schmittingheide / Eltropweg / Hegerskamp (B-Plan 530)"
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Dem vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestelltem Entwurf (Lageplan Nr. 0-61 (1) Blatt 1+2 vom Oktober 2013) und der baulichen Ausführung werden zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 380.000 € entstehen.

Als Folgekosten fallen zusätzlich jährlich Abschreibungen von rd. 4.750 € und Unterhaltungskosten von rd. 3.800 € an.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung	2013 2014	20.000 360.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4173	Schmittingheide / Eltropweg / Hegerskamp, Bplan 530			
Insgesamt:				380.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2014 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0983/2013**

**Weiterentwicklung Bürgerhaushalt - Eckpunkte des
Verfahrens Bürgerhaushalt 2014**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die Empfehlungen des Beirats für die Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltsverfahrens (Anlage 1) zur Kenntnis. Zum Zyklus des Bürgerhaushaltsverfahrens wird auf die Vorlage V/0709/2013 verwiesen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Feinkonzeption des Verfahrens für das Jahr 2014 auf der Grundlage der Beiratsempfehlungen vorzunehmen und – entsprechend dem 2011 und 2012 praktizierten Verfahren – zum Beirat rückzukoppeln.
3. Für das Bürgerhaushaltsverfahren 2014 wird der in der Begründung dargestellte Zeitplan zugrunde gelegt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Zur Durchführung des Bürgerhaushalts 2014 stehen im Haushaltsplan 2014 Mittel in Höhe von 35.000 Euro zur Verfügung:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0109	Finanz- und Beteiligungs- management			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014	35.000	

Das zur Verfügung stehende Budget wird verwendet für:

- die externe Moderation der Internetplattform,
- die Durchführung der Vor-Ort-Veranstaltungen und Wochenmarktstände,
- die Erstellung von Broschüren und gegebenenfalls weiteren Materialien,
- die Durchführung der schriftlichen Umfrage,
- Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.“

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0715/2013
V/0715/2013/1**

**Handorfer Straße zwischen Warendorfer Straße
und Hobbeltstraße.
Instandsetzung der Fahrbahn und Nebenanlagen,
barrierefreier Umbau der Haltestellen "Handorf
Gartenzentrum",
Erneuerung der Regenwasserkanalisation.
- Baubeschluss -**

Die Ergänzungsvorlage lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung auf dem Tisch vor.

Herr **Rüller** und Frau **Klimek** berichteten von dem Inhalt und Verlauf einer Anliegerinformation am 21.01.2014 zu der geplanten Sanierungsmaßnahme.

Herr **Rüller** vom Tiefbauamt erläuterte anschließend ausführlich die Vorlage sowie die verschiedenen Varianten der Durchführung. Er beantwortete die zahlreichen Nachfragen der Bezirksvertretung.

Herr **Rüller** stellte klar, dass wegen der kurzen Beratungszeit die Entscheidung der Bezirksvertretung Ost erst in der nächsten Sitzung erwartet wird.

Die Vorlage wurde von der Bezirksvertretung ausführlich beraten.

Auf Antrag von Herr **Möltgen** wurde die Sitzung einvernehmlich von 18:07 Uhr bis 18:14 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung beantragte Frau **Klimek**, die Bezirksvertretung möge darüber abstimmen, ob die Vorlage vertagt oder bereits in dieser Sitzung entschieden werden soll.

Die Bezirksvertretung beschloss mit 14 Für-Stimmen (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG-MS) und 4 Gegenstimmen (SPD), die Vorlage in die nächste Sitzung zu vertagen.

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0984/2013**

**Baumaßnahmen von Münsteraner Sportvereinen
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster genehmigt dem folgenden Sportverein nach der Sportförderrichtlinie für die geplanten Baumaßnahmen auf der Vereinssportanlage wie folgt den beantragten „förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn“:

Verein	BV	Maßnahme	Antrag vom	ca. Auf- Auf- wand	Zuschuss bis zu
Schwimmvereini- gung Münster von 1891 e. V.	Ost	Sanierung der Sanitär- anlagen / Sanitärtechnik im Freibad Sudmühle	28.11.2013	9.200 €	4.600 €
Schwimmvereini- gung Münster von 1891 e. V.	Ost	Sanierung der Plattie- rung vor den Umkleiden einschließlich der Zu- wegungen im Freibad Sudmühle	03.12.2013	14.000 €	7.000 €
Summe				23.200 €	11.600 €

2. Die Stadt Münster genehmigt den „förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn“ nach Beschlusspunkt 1. unter den folgenden Vorbehalten:
 - 2.1 Die Genehmigung der Stadt Münster nach der Sportförderrichtlinie lässt ihre parlamentarische Beratung und Beschlussfassung über die von dem Sportverein beantragten Baukostenzuschüsse vollständig unbeeinflusst.

- 2.2 Der Sportverein bemüht sich eigenverantwortlich und sachbezogen darum, die an anderer Stelle möglichen Förderungen für die Baumaßnahmen zu erhalten.
- 2.3 Der Sportverein hält bei der sachgemäßen Durchführung der Baumaßnahmen die einschlägigen Standards und Vorschriften ein und stimmt sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster ab, dass ein fachbezogener Austausch problemlos möglich ist.
3. Die Stadt Münster verbindet mit ihrer Genehmigung zum „förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn“ dem Sportverein gegenüber keinerlei Hinweis darauf, wie sie mögliche Förderanträge bewertet.
4. Wann und mit welchem Ergebnis die Stadt Münster über die von dem Sportverein beantragte Sportförderung entscheiden wird, ist unabhängig von der Entscheidung zum „förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn“.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss nach den Beschlussvorschlägen Ziffer 1. und Ziffer 2. zum „förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn“ weder unmittelbare noch mittelbare Kosten entstehen werden.“

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0872/2013**

**Weitere Umsetzung des Unterbringungskonzeptes
für Flüchtlinge in Münster**

Der Beratungsverlauf lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung auf dem Tisch vor.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Nach Entscheidung des Rates zu den Vorlagen 731/00, 731/00/E1 und 167/01, 167/01/E1 sind im Stadtgebiet entsprechend dem Bedarf Flüchtlingseinrichtungen zu errichten. Der Bedarf orientiert sich an den Zuzügen von Flüchtlingen und der Auslastung der vorhandenen Unterbringungskapazitäten.
2. Auf der dafür vorgesehenen Fläche in Sprakel, Nördlich Landwehr (östlicher Teilbereich), soll nach dem bestehenden Konzept zur Integration und Unterbringung von Flüchtlingen eine Einrichtung für max. 50 Flüchtlinge errichtet werden. Die Baumaßnahme wird durch die Wohn + Stadtbau GmbH hinsichtlich Grunderwerb, Errichtung und Mietkonditionen ausgeschrieben und bis zur schlüsselfertigen Übergabe betreut. Die Stadt Münster wird die von dem Investor errichtete Einrichtung nach Fertigstellung anmieten.
3. Auf der dafür vorgesehenen Fläche in Gelmer, Schornheide, neben dem Tennisplatz, soll nach dem bestehenden Konzept zur Integration und Unterbringung von Flüchtlingen eine Einrichtung für max. 45 Personen errichtet werden. Die Flüchtlingseinrichtung soll durch die Wohn + Stadtbau GmbH erstellt und nach Fertigstellung des Gebäudes an die Stadt Münster vermietet werden.
4. Die Wohnhäuser Heidestraße Nr. 8-10 in Angelfmodde werden durch die Stadt Münster von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) angekauft und zur Unterbringung von ca. 50 Flüchtlingen hergerichtet. Der Standort Heidestraße ersetzt den 2000/2001 festgelegten Standort im Stadtgebiet Südost am Biederlack-

weg, der nicht realisierbar ist. Hiermit wird die sozialräumliche Verteilung (Vorlage 731/00 ff.) zwischen den Stadtbezirken eingehalten.

5. Das Gebäude der DB Netz an der Schaumburgstraße 13 in Münster-Mitte soll als Ersatzstandort für die bestehende Einrichtung an der Friedrich-Ebert-Straße 1 zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden. Das Gebäude der DB Netz soll durch die Stadt Münster erworben und bis zum Erwerb angemietet werden. Sobald ausreichend Unterbringungskapazitäten vorhanden sind, wird das Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 1 als Unterbringungsmöglichkeit für Flüchtlinge aufgelöst. Der zweite Gebäudeteil des Gebäudes der DB Netz, mit separatem Eingang zur Johannerstraße, soll zur Unterbringung von alleinstehenden Wohnungslosen genutzt werden. In Absprache mit der Bischof-Hermann-Stiftung, die das Haus der Wohnungslosenhilfe in Münster als Träger führt, wird die Einrichtung vom ehemaligen HUK-Gebäude an der Friedrich-Ebert-Straße zur Johannerstraße verlegt. Dies wird in einer gesonderten Vorlage dem Rat und den zuständigen Fachausschüssen vorgelegt.
6. Soweit begründet von den Gebäudeleitlinien (V/0505/2012) abgewichen werden soll, ist dies in die entsprechenden Ausschreibungen mit aufzunehmen. Es ist beabsichtigt, bei der Auswahl der Fenster keine Materialeinschränkungen vorzugeben, Ausnahme: Tropenholzverzicht.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten und Folgekosten:

Die Miet- und Betriebskosten – einschließlich der Kosten für die persönliche Betreuung der Flüchtlinge sowie die hausmeisterischen Tätigkeiten – der neuen Einrichtungen sind Gegenstand der konkreten Planung und der einzelnen Beschlüsse, die in der Folge von den zu beteiligenden Gremien zu fassen sind.

Zu 2. - 3.: Die Verwaltung beabsichtigt, diese Einrichtungen nicht selbst zu errichten, sondern wie in der Vergangenheit bauen zu lassen und anschließend anzumieten. Zu diesem Zweck sollen die Liegenschaften von den Wohnungsbauträgern erworben werden.

Zu 4. - 5.: Die Kosten für den Ankauf und die Herrichtung der Gebäude an der Heidestraße sowie an der Schaumburgstraße sind dem Rat in einer gesonderten Vorlage vorzulegen.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Investitionskosten fallen für die Standorte in Sprakel und Gelmer nicht an und sind deshalb weder im Haushalt noch in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten.

Die Finanzierung der später anstehenden Ankaufskosten für die Gebäude im Bezirk Südost, Heidestraße 8 – 10, und im Bezirk Mitte, Schaumburgstraße 13, sowie die Miet- und Betriebskosten werden in einer gesonderten Vorlage dargestellt.“

Punkt 4.6 der Tagesordnung V/0956/2013

Aktuelle Unterbringungssituation und Perspektiven für die Wohnraumversorgung von Flüchtlingen

Der Beratungsverlauf lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung auf dem Tisch vor.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster hält auch angesichts steigender Flüchtlingszahlen und der gerade wegen der angespannten Lage am münsterschen Wohnungsmarkt bestehenden großen Schwierigkeiten einer Versorgung der Flüchtlinge mit angemessenem Wohnraum an dem Grundsatz einer sozialverträglichen Verteilung der Integrationsaufgaben über das Stadtgebiet fest.
2. Neben festen Flüchtlingseinrichtungen müssen in einer Übergangszeit für die Unterbringung von Flüchtlingen Überbrückungslösungen geschaffen werden. Hierzu wird auch auf einzelne im Rahmen der Konversion freigewordene Wohnstandorte zurückgegriffen. Deren Nutzung ist zeitlich auf maximal drei Jahre befristet und soll je Standort nicht mehr als ca. 40 Personen dienen.
3. Der Rat erkennt an, dass die hiervon betroffenen Stadtteile jedenfalls vorübergehend eine erhöhte Integrationsaufgabe tragen.
4. Neben den Übergangsnutzungen am Borghorstweg, an der von-Esmarch-Straße und am Hoher Heckenweg sind weitere Entlastungen der Übergangseinrichtungen erforderlich. Um die Bemühungen der Verwaltung zu unterstützen, u. a. nicht in Flüchtlingseinrichtungen residenzpflichtigen Familien Wohnraum auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt zu verschaffen, wird die Verwaltung beauftragt, Verhandlungen mit der BImA über den Ankauf von Gebäuden im Bereich Gronauweg/Bentheimweg im Rahmen des Erstzugriffs zu führen.
5. Bei weiterhin steigenden Flüchtlingszahlen werden die unter Nr. 2 und Nr. 4 beschriebenen Übergangslösungen nicht ausreichen, um der kommunalen Unterbringungsverpflichtung gerecht zu werden. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für diesen Fall weitere Beschlüsse erforderlich werden. Das kann bedeuten, dass in zu beschließenden Einzelfällen die unter Nr. 2 genannten Grenzen überschritten werden. Wegen der erheblichen Schwierigkeiten, Übergangsquartiere zu akquirieren, und des großen zeitlichen Vorlaufs für die Errichtung neuer Einrichtungen oder auch nur von Containerbauten wird es zunehmend wahrscheinlich, dass im Rahmen der Notfallversorgung Maßnahmen zur Unterbringung einer deutlich größeren Anzahl von Menschen ergriffen werden müssen.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass zur Bewältigung der gestiegenen Flüchtlingszahlen im Jahr 2014 unter Zugrundelegung der aktuellen Flüchtlingszahlen zusätzliches Personal benötigt und eingesetzt wird:
 - 0,50 Stelle EGr. 10 im Amt für Immobilienmanagement zur Beschaffung/Anmietung zusätzlicher Unterbringungsmöglichkeiten
 - 2,4 Stellen EGr. S 12 im Sozialamt (Teilergebnisplan 0503) für die sozialarbeiterische Betreuung
 - 2,9 Stellen EGr. 4 im Sozialamt (Teilergebnisplan 0503) für Hauswarte
 - bis zu 1,50 Stelle EGr. 8 im Sozialamt (Teilergebnisplan 0503) zur wirtschaftlichen Betreuung der Unterbringungen

Zum Stellenplan 2015 wird die Verwaltung für den dauerhaften Bedarf auf Basis der dann vorliegenden Flüchtlingszahlen Stellenvermehrungen vorschlagen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Miet- und Betriebskosten der neu hinzukommenden Einrichtungen sind Gegenstand der konkreten Planung und der einzelnen Beschlüsse, die in der Folge von den beteiligten Gremien zu fassen sind.

Die zusätzlichen Personalaufwendungen für 2014 sind nachfolgend aufgeführt.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2014	32.300	0,5 Stelle EGr 10
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2014	177.888	3,4 Stellen S 12
	11		2014	123.981	3,3 Stellen EGr. 4
	11		2014	73.905	1,5 Stellen TVöD EGr 8

Die zusätzlichen Personalaufwendungen werden so weit wie möglich innerhalb des Personalbudgets gedeckt. Sofern dies nicht gelingt, sind die Mittel über einen Nachtragshaushalt oder zum Ende des Jahres überplanmäßig bereitzustellen.“

Punkt 5 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0887/2013

Geplante Veranlagungen in 2014 zu Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) im Bereich der Bezirksvertretung Münster-Ost

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0946/2013

Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegbaus ab 2014

Herr **Balsliemke** bat die Verwaltung um Zusendung der aktualisierten Prioritätenliste für den Radwegbau, sobald diese vorliegt.

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen bekannt:

- Zur **Anfrage Nr. AFO/0012/2013** von Herrn **von Göwels** für die CDU-Fraktion vom 14.11.2013 „Nutzung des Gebäudes Schmittingheide 20, 32“ lag die Stellungnahme des Bauordnungsamtes vor.
- Zur **Anfrage Nr. AFO/0009/2013** von Frau **von Göwels** für die CDU-Fraktion vom 10.10.2013 „Überarbeitung des Konzeptes Spielplatz ‚Hegerskamp‘“ lag die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vor.

Folgende neue Anfrage wurde eingebracht:

Anfrage Nr. AFO/0001/2014
SPD-Fraktion
Herr Steinmann

Umwidmung der KITA-Übergangsbauten in Handorf

„Die Stadtverwaltung wird gebeten darzustellen, ob die Umwidmung der derzeitigen KITA-Pavillons (Ersatzbauten für Neubau KITA Juffernbach) in Übergangswohnunterkünfte für Flüchtlinge aufgrund des zukünftig steigenden Bedarfs an KITA-Plätzen im Stadtteil (angestrebte Wohnbauentwicklung an Ort und Stelle) überhaupt möglich ist.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 7 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**

Es lagen keine Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen vor.

Folgende neue Anregungen/Anträge wurden eingebracht:

Antrag Nr. A-O/0001/2014
FDP-Fraktion

Begeharmachung Trampelpfad zwischen dem Parkplatz Netto (Wolbecker Straße/ Höhe Zufahrt Umgehungsstraße) bis zur Ampel

„Die Verwaltung wird beauftragt, den Trampelpfad zwischen dem Parkplatz vor Netto (Wolbecker Straße/Höhe Zufahrt Umgehungsstraße) zur Ampel mit Schotter und einer wassergebundenen Decke auch bei Regenwetter und besonders für ältere Leute begehbar zu machen (siehe Foto).“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0002/2014
FDP-Fraktion

Weiterführung Fußweg im Eckbereich
Fa. Edeka Nientied

„Es geht um die bepflanzte Fläche an der Ecke der Abfahrt der Lieferfahrzeuge (siehe Foto) von Edeka Nientied. Die Verwaltung möge mit der Firma Edeka Nientied und den Eigentümern in Verhandlung darüber treten, den Fußweg vor dem Gebäude durch die Bepflanzung weiterzuführen. So würde sich eine durchgehende Fußgänger Verbindung von der Ladenzeile an der Wolbecker Straße bis in das neue Wohngebiet auf dem ehemaligen Gelände von Niederbeckmann ergeben.

Fußgänger müssen jetzt auf die Fahrbahn ausweichen, was viele, wie der Trampelpfad durchs Beet zeigt, vermeiden. Zur Hauptverkehrszeit ist es auf der Straße vor Nientied wegen des Abbiegeverkehrs oft eng.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr **Möltgen** bat die Bezirksvertretung um Überlegungen und Planungsideen zur Entwicklung der Einzelhandelszone an der Wolbecker Straße in Höhe des Neubaugebietes Mühlhäuser Straße.

gez.
 Klimek
 Bezirksbürgermeisterin

gez.
 Stracke
 Schriftführung